

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 02.03.2010
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Sven Gabbe 48599 Gronau

Mitglieder:

Herr Karlheinz Busen 48599 Gronau
Frau Annette Demes 48683 Ahaus
Herr Rudolf Geukes 46419 Isselburg
Herr Ulrich Günhen 46419 Isselburg

Vertretung für Herrn Eckart
Ballenthin

Herr Manfred Kuiper 48619 Heek
Herr Paul Lensing 46325 Borken
Frau Christine Preuß-Sapper 48734 Reken
Herr Wolfgang Reinert 48683 Ahaus
Frau Uta Röhrmann 46399 Bocholt
Herr Theo Sanders 46399 Bocholt
Herr Bernd Schlipfing 48691 Vreden
Frau Gerti Tanjsek 46397 Bocholt
Herr Harry Thiem 48599 Gronau
Frau Christel Wegmann 46414 Rhede
Herr Andreas Wethmar 48691 Vreden
Herr Rolf Wodsack 48599 Gronau

Vertreter der Verwaltung:

Herr Dr. Ansgar Hörster
Herr Bernhard Grote
Herr Günther Inhester
Herr Jürgen Geuting

Erledigung der Tagesordnung:

Herr Gabbe begrüßt um 17:00 Uhr die Ausschuss-Mitglieder und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören
Vorlage: 0062/2010**

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Herr Gabbe bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben; er trägt die Formel

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde“,

vor und verpflichtet die Ausschuss-Mitglieder, soweit sie nicht bereits verpflichtet wurden oder Kreistagsmitglieder sind, per Handschlag.

**Punkt 2: Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers
Vorlage: 0063/2010**

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Beschluss: einstimmig

Für den Ausschuss für Kultur und Sport werden Herr Kreisoberamtsrat Jürgen Geuting zum Schriftführer; Herr Kreisverwaltungsrat Günther Inhester zum stellvertretenden Schriftführer bestellt.

**Punkt 3: Haushalt 2010 - Budget 05 - Produktbereiche 05.02.01 - 05.03.01
Vorlage: 0065/2010**

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Herr Grote beschreibt in Ergänzung zur Sitzungsvorlage die wesentlichen Änderungen im Entwurf des Haushaltes 2010 im Vergleich zum Haushalt 2009. Danach solle die „Kleine private Denkmalpflege“ entfallen, weil das Land schon vor drei Jahren die Förderung eingestellt habe. Von der vorgesehenen Reduzierung der allgemeinen Kulturförderung seien

die Konzerte des Kulturkreises Schloss Raesfeld, das Jazzfest in Gronau und das Bluesfestival in Schöppingen betroffen. Eine Förderung sei hier künftig nicht mehr vorgesehen. Die Unterstützung des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ mit einer reduzierten Förderung von 2.000,- Euro solle allerdings erhalten bleiben, um die Durchführung des Wettbewerbs sicherzustellen. Im Bereich Sport solle die Förderung des KreisSportBundes von 30.000,- Euro auf 20.000,- Euro reduziert werden. Die eads solle für 2010 nur noch 20.000,- Euro erhalten. Neben der Reduzierung werde hier die verwaltungsmäßige Begleitung durch die Sportabteilung in Abstimmung mit dem Präsidium der Europäischen Akademie des Sportes eingestellt (Einsparung 0,5 Stelle).

Antrag 05-03 der SPD-Fraktion vom 13.02.2010

„Finanzplanung 2011 – 2013 Hamaland-Museum“

Herr Dr. Hörster verweist auf die ausgelegte Tischvorlage, „Kulturhistorisches Zentrum Vreden“. Diese Tischvorlage beziehe sich auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.02.2010 und sei auch am vorherigen Tage in der Kreistags-Sitzung ausgelegt worden. Er beschreibt ergänzend die konzeptionelle Vorgehensweise. Im Detail sollten insbesondere Synergien herausgearbeitet und in Verbindung mit der übergreifenden Klammer des Bildungsaspektes in ein Konzept eingefügt werden, das auch die erforderliche Nachhaltigkeit untersuche und berücksichtige. Die Fertigstellung des Konzeptes solle bis Mitte 2010 erfolgen. Im Rahmen der politischen Beratung solle auch eine Klärung erfolgen, ob das vorgelegte Konzept als ausreichend angesehen werden kann, um einen entsprechenden Förderantrag an die „Agentur Regionale 2016“ zu richten. Nach dann hoffentlich positiven Rückmeldungen könne sich ein Architektenwettbewerb und die Prüfung einer Beteiligung der Umweltstiftung Osnabrück anschließen. Im Übrigen gelte der im vergangenen Jahr vorgelegte Ablaufplan weiterhin. Er schlage vor, die nächste Sitzung des Ausschusses in Vreden durchzuführen.

Frau Röhrmann erklärt für die SPD-Fraktion, dass der Antrag 05-03 gleichwohl aufrecht erhalten bleibe. Sie verweist auf die Finanzplanungen der Stadt Vreden, die für 2010 und 2011 Mittel bereitstelle. Herr Dr. Hörster gibt zu bedenken, dass bislang jegliche Kalkulationsgrundlagen fehlen würden und von daher eine Finanzierung nicht seriös erstellt werden könne. Herr Lensing verweist darauf, dass Mittel erst dann eingeplant werden könnten, wenn alle Vorbereitungen und alle Planungen vorlägen. Er betone allerdings, dass nach seiner Einschätzung sich in der Sache alle Beteiligten im Ausschuss einig seien. Herr Wethmar trägt vor, dass nach seiner Einschätzung die Stadt Vreden mit der von Frau Röhrmann beschriebenen Finanzplanung dokumentieren wolle, dass man dort zu dem künftigen Kulturhistorischen Zentrum stehe. In der Sache unterstütze er allerdings die Darstellung der Verwaltung. Herr Busen bestätigt, dass nach seiner Einschätzung noch viele Arbeitsschritte notwendig seien und ein Architektenwettbewerb erst dann sinnvoll sei, wenn ein politischer Grundsatzbeschluss vorliege.

Beschluss: (4 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag von Frau Erika Reichert vom 21.01.2010 – Kinderkulturprojekt Tiergarten Schloss Raesfeld

Nach Hinweis des Vorsitzenden, dass ein Antrag einer Außenstehenden nur dann zur Diskussion gestellt werde, wenn eine Fraktionen sich den Antrag zu eigen mache, tragen Herr Wethmar, Herr Schlipsing, Frau Röhrmann und Herr Busen vor, dass es sich um ein unterstützenwertes Projekt handele. Allerdings sei auch darauf hinzuweisen, dass es sich um einen Einzelfall handele und der überörtliche Charakter nicht erkennbar sei. Außerdem gebe es vermutlich Fördermöglichkeiten über die Euregio. Herr Grote und Herr Dr. Hörster bestätigen, dass mit der Förderung eines solchen Projektes zukünftig eine Vielzahl von ähnlichen Anträgen zu erwarten seien, die mit den Leitlinien für die Kulturarbeit des Kreises nicht unbedingt im Einklang ständen. Herr Gabbe stellt einvernehmlich fest, dass die gewünschte Projektförderung nicht im Einklang mit den Leitlinien stehe und man somit dem Antrag nicht entsprechen könne. Er bittet die Verwaltung, Frau Reichert auf die Fördermöglichkeit über die Euregio hinzuweisen und eine entsprechende Antragstellung ggf. zu begleiten bzw. zu unterstützen. (Die Antwort auf das Schreiben von Frau Reichert ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.) Die Leitlinien für die Kulturarbeit des Kreises Borken sind als Anlage 2 beigefügt.

Anschließend stellt Herr Gabbe die Produktbereiche 05.02.01 bis 05.03.01 zur Diskussion.

Frau Röhrmann bittet um Auskunft, wie die derzeitige Stellenbesetzung im Landeskundlichen Institut und welche Perspektive damit verbunden sei. Herr Grote teilt mit, die Stelle im Landeskundlichen Institut sei befristet bis Ende 2009 über 18 Monate mit halber Stundenzahl besetzt gewesen. Zum 01.01.2010 sei die Stelle erneut für zwei Jahre befristet in Kombination mit einer halben Stelle im Archiv des Kreises mit demselben Stellinhaber besetzt worden, so dass dieser jetzt in Vollzeit beim Kreis beschäftigt sei.

Die Fragen von Frau Röhrmann und Frau Tanjsek zur Besucherzahlentwicklung im Museum beantwortet Herr Grote mit dem Hinweis, dass in den letzten Jahren etwa jeweils 13.000 bis 15.000 Besucher das Museum aufgesucht hätten. Alle zwei Jahre finde auf dem Gelände des Museums ein Bauernmarkt statt, der jeweils weitere 10 – 20.000 Besucher anziehe.

Zu den Zielen der Kultur- und Heimatpflege erkundigt sich Frau Tanjsek nach den dort aufgeführten plattdeutschen Radiobeiträgen. Herr Inhester teilt mit, die Vorbereitungen seien angelaufen. Das Studio bei der Westmünsterlandwelle werde derzeit umgebaut. Nach Fertigstellung sei eine wöchentliche Nachrichtensendung in plattdeutscher Sprache vorgesehen. Die Akteure seien von den Heimatvereinen bereits benannt.

Herr Gabbe weist darauf hin, dass im Produktbereich Sport ein Zuschuss von 20.000,- Euro für die Europäische Akademie des Sports vorgesehen sei. Er habe Kontakt mit der eads gehabt. Festzustellen sei, dass ein von der eads zugesagtes Konzept für die Arbeit der nächsten Jahre bislang nicht vorgelegt worden sei. Er schlage vor, dass die eads das noch ausstehende Konzept in der nächsten Sitzung vorstellen solle und der für die eads vorgesehene Ansatz zunächst mit einem Sperrvermerk versehen werde. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Geukes bemängelt, dass die vorgesehene Reduzierung der Förderung des KreisSportBundes nicht rechtzeitig mit den Verantwortlichen kommuniziert worden sei. Hierauf entgegnet Herr Grote, dass er bereits im Herbst des Jahres 2009 die vorgesehenen Kürzungen mit Herrn Zurhausen und im Januar 2010 mit Herrn Reinert besprochen habe.

Herr Reinert bestätigt diese Gespräche. Das Präsidium des KSB habe daraufhin die gegebenen Informationen diskutiert. Wichtig in der Diskussion sei gewesen, dass die Übungsleiterzuschüsse des Kreises in voller Höhe erhalten blieben. Man habe daraufhin den Vorschlag des Kreises akzeptiert in der Hoffnung, dass in den Folgejahren wieder eine uneingeschränkte Förderung des Kreises möglich sei. Er halte es für wichtig, die Leistungen des Sports im Sozial- und Gesundheitsbereich richtig zu würdigen. Er lade den Ausschuss für Kultur und Sport zu einer der nächsten Sitzungen ganz herzlich in die Geschäftsstelle des KreisSportBundes in Weseke ein.

Herr Geukes ergänzt, dass es nun gelte, den vereinbarten Pakt für den Sport mit Leben zu füllen (Der Pakt für den Sport ist als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt).

Beschluss: einstimmig bei 7 Enthaltungen

Der Ausschuss für Kultur und Sport schlägt dem Kreisausschuss vor, die Produktbereiche 05.02.01. -05.03.01 des Budgets 05 aus dem Entwurf des Haushaltes 2010 einschließlich der Änderung (Sperrvermerk eads) dem Kreistag zur Verabschiedung zu empfehlen.

Punkt 4: Benennung von Mitgliedern für kulturelle Gremien in der jetzt laufenden Wahlperiode
Vorlage: 0041/2010

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Beschluss: einstimmig

In den Arbeitskreis Kreisjahrbuch werden entsandt:

für die CDU-Fraktion: Herr Schlipfing
für die SPD-Fraktion: Frau Röhrmann

In den Beirat für das Hamaland-Museum Vreden/Kreismuseum Borken wird für die CDU-Fraktion als Mitglied entsandt (Nachfolge von Frau Wahle):

Herr Sven Gabbe

Es verbleibt bei der Stellvertretung: Frau Uta Röhrmann.

Die Wahlperiode läuft vom 01.01.2007 bis 31.12.2012.

In den Beirat für das Landeskundliche Institut Westmünsterland in Vreden werden entsandt:

für die CDU-Fraktion: Herr Sven Gabbe
für die SPD-Fraktion: Frau Uta Röhrmann

Punkt 5: Förderung der Denkmalpflege - Gewährung von Zuschüssen
Vorlage: 0045/2010

Beschluss: einstimmig

Der Kreis Borken fördert die Denkmalpflegemaßnahme am WLE Bahnhof mit Güterabfertigung in Stadtlohn 2010 mit einem Betrag von

3.000,00 Euro

unter der Voraussetzung, dass sich die Stadt Stadtlohn und der Antragsteller jeweils mit einem Betrag in mindestens gleicher Höhe beteiligen und das Westfälische Amt für Denkmalpflege zu der beabsichtigten Maßnahme sein Benehmen erklärt.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

Punkt 7: Anfragen

- keine -

Herr Gabbe schließt um 18:30 Uhr die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen angenehmen Heimweg.

gez.

Sven Gabbe
Vorsitzender

gez.

Jürgen Geuting
Schriftführer